

Beiband 2

H.1

B. 49

1337 Juli 18 [XV°. Kalendas Augusti].

[112]

Bischof Bernhard von B. schreibt an die Pfarrer in Helmarshausen, Deijel, Trendelburg, Sielen, Manrode, Bühne, Tietelfen, Cörbecke: Abt

und Konvent von Helmarshausen haben uns um Bürgerschaft gebeten super observacione custodie Crukenberge, quam fecerunt nobili viro Hermannno, comiti de Eversten, nostro sororio, Hermanus de Brakele, militi, und wir haben der Bitte entsprochen. Gleichwohl haben sie auch andere Freunde dazu bewogen, ohne uns zu entlasten, weshalb wir von dem von Everstein und Brakele hart bedrängt werden. Das Kloster Helmarshausen hat wegen dieser gegen den offenkundigen Inhalt der bestehenden Abmachungen gerichteten Erzeße die Strafe von 200 Mark verwirkt. Deshalb sollen die Pfarrer die in ihren Pfarreien belegenen Güter des Klosters Helmarshausen mit Arrest belegen, bis die Strafe entrichtet ist. Reddite literas sigillis insignitas arrestationis seu executionis per vos facte.

Orig. Sekretiegel des Bischofs; weiterer Siegelrest, wahrscheinlich von einem der genannten Pfarrer; auch die Siegel der anderen Pfarrer scheinen beigelegt worden zu sein, jedoch ab.

Rückschrift: Revocatio fideiussionis, Paderborn contra Helmarshausen (16. Jahrh.).

Vergl. Pfaff, S. 64. — Das Kloster hatte den Bischof von der Bürgerschaftsleistung freigesprochen 1333 infra octavas Pasche. S. v. Spilcker, Geschichte der Grafen von Everstein. U.-B. Nr. 352a.